



Die Raiba-Vorstände Wolfgang Riesenberg (l.) und Annette Kaufhold (2. v. r.) ehren Dirk Mäckelmann und Renate Deltjefs, Torsten Tilly (r.) wurde erneut in den Aufsichtsrat der Bank gewählt. FOTO:VOGT

Raiffeisenbank Leezen: Neuer Vorstand legt gute Zahlen vor

Ergebnis 2016 noch einmal gesteigert – Neues zu Rauswurf des alten Vorstands

Von Oliver Vogt

Neversdorf/Leezen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Fast bei allen Kennzahlen hat die Raiffeisenbank Leezen unter ihrem neuen Vorstand im Jahr 2016 noch einmal zugelegt. Für die 4777 Mitglieder, für die am Donnerstagabend knapp 80 Vertreter zur Bilanzvorstellung in den Neversdorfer Gasthof Waldmanns Ruh gekommen waren, fällt daher auch für das Geschäftsjahr 2016 eine kleine Dividende ab. Der Rauswurf des früheren Vorstands vor einem Jahr war zwar nur am Rande Thema auf der Versammlung. Erstmals nannte Aufsichtsratsvorsitzende Birgit Schmidt aber öffentlich Gründe für die Entscheidung ihres Gremiums.

Zunächst konnte der neue Vorstand jedoch sichtlich zufrieden seine aktuelle Bilanz vorstellen. So schloss die Genossenschaftsbank mit einem Betriebsergebnis von 1,98 Millionen Euro ab – 200 000 Euro über dem Vorjahr – und einem Jahresüberschuss von 215 205 Euro. „Ein Spitzenwert, der ohne Ihr Vertrauen nicht möglich gewesen wäre“, so Vorstand Wolfgang Riesenberg zu den Anwesenden. „Erfreuliche wirtschaft-

3,5 Prozent Dividende für Mitglieder

Die Raiffeisenbank Leezen, gegründet im Jahre 1901, beschäftigt derzeit 60 Mitarbeiter, die sich auf sieben Standorte verteilen. Mit Filialen vertreten ist die Genossenschaftsbank neben der Zentrale in Leezen auch in Bad Segeberg, Wahlstedt, Seedorf-Schlamersdorf,

Stuvenborn, Süfeld und Nahe.

Der Jahresüberschuss von 218 476,93 Euro (inklusive 3271,61 Euro Gewinnvortrag aus 2015), den die Raiffeisenbank im Geschäftsjahr 2016 erwirtschaftet hat, wird wie folgt aufgeteilt: 90 000 Euro fließen in

die gesetzliche und andere Rücklagen, 125 381,49 Euro werden als Dividende aus-

geschüttet. Das entspricht einer Quote von 3,5 Prozent. 3095,44 Euro werden als Vortrag ins Geschäftsjahr 2017 mitgenommen. Die Mitglieder billigten das einstimmig.

liche Rahmenbedingungen“ hätten auch zu einem Anstieg der Kundenkredite von 114 auf 130 Millionen Euro geführt. „Ein Trend, der auch 2017 anhält“, sagte Riesenberg. Derweil stiegen die Kundeneinlagen ebenfalls von 155 auf 164 Millionen Euro an, das Eigenkapital der Bank erhöhte sich im selben Zeitraum von 18,6 auf 20,2 Millionen Euro, das Zinsergebnis steigt von 4,99 leicht auf 5,06 Millionen Euro. Gemessen an den Einlagen sei noch mehr drin gewesen. Wegen des weiter geringen Zinsniveaus habe das nominale Wachstum aber nicht mit dem bilanzi-

ellen Schritt gehalten, führte Riesenberg aus. Er hoffe, dass die Europäische Zentralbank absehbar ihre Niedrigzinspolitik überdenke, „damit wir nicht irgendwann gezwungen sind, unsere Kunden mit Mi-nuszinsen zu belasten“.

Vorstandskollegin Annette Kaufhold versprach, dass die Raiffeisenbank auch künftig in der Region verwurzelt bleibe. Derzeit werde ihr aus fast allen Standorten der Raiffeisenbank von der Erschließung neuer Bau- und Gewerbegebiete berichtet. Die zum Teil exorbitanten Grundstückspreise in Hamburg machten Anstellungen im

Umland attraktiver. „Zuzug und Neuanstellungen von Gewerbe bieten weitere Potenziale für die Entwicklung der Bank“, so Kaufhold. Eines der vordringlichen Zukunftsziele sei es, die Eigenständigkeit des Instituts zu bewahren.

Das hatte der geschasste Vorstand offenbar anders gesehen. „Die Geschäftspolitik des ehemaligen Vorstands war nicht auf die Eigenständig gerichtet“, räumte Aufsichtsratsvorsitzende Birgit Schmidt auf Nachfrage eines Mitglieds ein. Es sei – offenbar ohne wirtschaftliche Notwendigkeit – eine Fusion der Raiba mit einer Nachbarschaftsbank angestrebt worden, was der Aufsichtsrat nicht habe mittragen wollen. Daher habe das Gremium sein Recht wahrgenommen, den Vorstand von seinen Aufgaben zu entbinden.

Überdies war die Versammlung von Eindrückt geprägt. Geehrt wurde Dirk Mäckelmann für 25 Jahre Firmenzugehörigkeit und Renate Deltjefs aus der Filiale Nahe wurde nach 47 Dienstjahren in den Ruhestand verabschiedet. Maren Thies und Torsten Tilly wurden ohne Gegenkandidaten nach einstimmiger Wahl als Mitglieder im Aufsichtsrat bestätigt.